

Mit offenen Geschäften, Festen und Automeile der Konkurrenz getrotzt

Obwohl Kiel, Lübeck und Hamburg lockten, zog buntes Programm Kauflustige am Sonntag in Bad Segeberger Innenstadt



Viele nutzten das gute Wetter am Sonntag, um durch die Innenstadt zu flanieren oder einzukaufen.

Bad Segeberg. Sonniges Spätsommerwetter ließ den verkaufsoffenen Sonntag zu einem Ausflugstag werden. Ziel war die Bad Segeberger Fußgängerzone – obwohl andere Städte ebenfalls ihre Geschäfte öffnen ließen: „Trotz der Konkurrenz von Kiel, Lübeck, Hamburg und Neumünster kommen die Leute zu uns“, zog Kaminhändler Volker Albers von der Firma Adolf Rohlfs & Söhne eine positive Bilanz, der sich viele Einzelhändler aus der Kreisstadt anschlossen.

Von Peter J. Strehmel

Das Geschehen spielte sich in zwei Bereichen ab: In der Hamburger Straße ließ C.H. Wäser neben dem Kartoffelfest und dem 100-jährigen Geburtstag von Radio Baer Linedancer auftreten. Die Live-Musik zum 10-jährigen Bestehen der Buchhandlung Druckwerk bildete vor der Volksbank den Abschluss der Flaniermeile. Auf dem Marktplatz und dem Parkplatz vor der Kirche lockte die Automeile viele Besucher an.

„Wann hat man schon mal die Möglichkeit, sich die Modelle von so vielen verschiedenen Autohäusern gleichzeitig anzuschauen?“, sagte Carsten Bock aus Bad Segeberg. Er konnte mit seinen Kindern testen, ob das Auto den Bedürfnissen der Familie entspricht. Neben den Besuchern, die sich gezielt nach einem neuen Wagen umschaute, nutzten mehrere Händler die Möglichkeit, aktuelle Modelle zu präsentieren. „Ich fahre das Vorgängermodell“,

sagte Steffi Simon aus Wahlstedt, die sich die Chance nicht nehmen ließ, im neuen Twingo von Renault Probe zu sitzen.

Ein weiterer Hingucker waren die Modelle mit Elektromotoren, wie der BMW i8 oder der Golf und der Up von Volkswagen. „Mit Reichweiten von 160 bis 190 Kilometern sind die Autos mit Elektroantrieb alltagstauglich geworden“, meinte Stephan Haack vom Bad Segeberger Autohaus Senger.

Das geht von „wie kann man bloß“ bis zu „tolles Auto“, berichtete Citroen-Händler Carsten Meins aus Klein Rönna über die Reaktionen der Besucher auf seine beiden Modelle C1 und C4. Vor allem der C4 Cactus mit dem „Airbump“ genannten Flankenschutz sorgte für Aufsehen. „Das Auto gibt es in neun verschiedenen Farben, die man teilweise miteinander kombinieren kann“, erklärt Meins, für den die Automeile eine gute Gelegenheit bot, Präsenz zu zeigen.

Fotos stm, pjm (4)



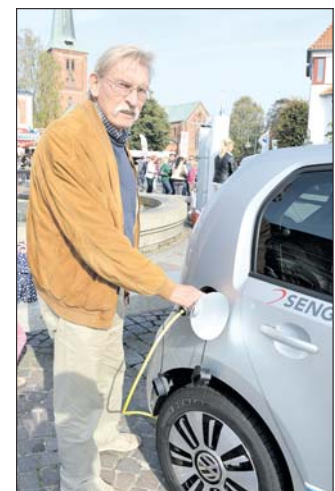
Hannah (6) und Florian (10) Manfrost freuten sich über Bälle der Segeberger Zeitung.



Vor der Buchhandlung C.H. Wäser gaben sich Linedancer aus ganz Norddeutschland ein tänzerisches Stelldichein.



Sitzprobe: Steffi Simon testete den neuen Renault Twingo. Freundin Angelika Tensfeld beriet sie.



Herbert Smailus inspizierte eine Stromtankvorrichtung.